



Jahresbericht des Vorstands

Rapport annuel du comité directeur

Delta-Schweizermeisterschaften 2017 im Wallis, ein gelungener Anlass. Les Championnats de Suisse de delta 2017, dans le Valais, un événement couronné de succès.

Was hat der SHV im vergangenen Jahr bewegt und geleistet? Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse.

Generalversammlung 2017

Die 43. Generalversammlung des SHV fand am 23. März in der Residenz au Lac in Biel statt. Eine Grussadresse zuhanden der GV überbrachten Erich Fehr, Stadtpräsident Biel, Patrick Hofer, Bundesamt für Zivilluftfahrt, sowie Philip Kristensen von der Aerosuisse. 55 stimmberechtigte SHV-Mitglieder kamen nach Biel, 15 Klubs wurden vertreten (vier Stimmen pro SHV-Klub), was einem Total von 115 Stimmen entspricht. Der Geschäftsbericht des Vorstands wurde diskussionslos und einstimmig genehmigt, ebenso die Rechnung, der Bericht der GRPK und der Revisorenbericht.

Zum letzten Mal zur Wahl angetreten als Präsident ist Daniel Riner. Er wurde einmal mehr einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt. In globo, einstimmig und ebenfalls mit grossem Applaus bestätigt wurden die zur Wiederwahl anstehenden Vorstandsmitglieder Martin Kinzl, Frédéric Lovis, Bernard Jordan, Franco Kessel, Eva Maranta und Claud Bütler. Urs Frei wurde 2016 erstmals und für zwei Jahre in den Vorstand gewählt. Die beiden Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Christian Reist und Markus Gygax wurden ebenso in ihren Ämtern bestätigt wie auch die zur Wiederwahl anstehenden Mitglieder der Rekurskommission.

Die beantragte Statutenänderung unter § 13.1 betreffend GV-Einladung wurde einstimmig gutgeheissen. Das gilt auch für den neuen § 4.2 der Statuten, der besagt, dass der SHV die Ethik-Charta von Swiss Olympic anerkennt, indem er sich für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport einsetzt und die Ethik-Prinzipien in den Clubs verbreitet.

Mitgliederentwicklung

Der SHV hat im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 486 Mitgliedern zu verzeichnen (1778 Neueintritte, 1292 Austritte). Sowohl die Zahl der Neueintritte als auch die der Austritte bewegt sich damit auf einem hohen Niveau. Die Austritte werden mit dem Verzicht aufs Fliegen wegen veränderten beruflichen, gesundheitlichen oder familiären Umständen begründet. Per Ende 2017 hat der SHV 16'129 Aktiv- und 741 Passivmitglieder.

Qu'est-ce que la FSVL a mis en œuvre, qu'a-t-elle accompli, l'année dernière? Voici un aperçu des événements les plus importants.

Assemblée générale 2017

La 43^e AG de la FSVL s'est tenue le 23 mars à la Residenz au Lac, à Bienne. Erich Fehr, le maire de Bienne, Patrick Hofer, de l'OFAC, et Philip Kristensen, d'AéroSuisse, ont adressé des messages de bienvenue à l'assemblée. 55 membres FSVL ayant le droit de vote s'étaient déplacés jusqu'à Bienne et 15 clubs (quatre voix par club FSVL) étaient représentés, soit un total de 115 voix. Le rapport d'activité du comité directeur fut approuvé à l'unanimité et sans discussion, tout comme les comptes et les rapports de l'organe de révision et de la commission de surveillance. Daniel Riner, qui s'est présenté pour la dernière fois au poste de président, a été réélu à l'unanimité sous des applaudissements nourris. Les membres du comité directeur reconduits dans leurs fonctions furent chaudement applaudis, eux aussi: Martin Kinzl, Frédéric Lovis, Bernard Jordan, Franco Kessel, Eva Maranta et Claud Bütler; Urs Frei avait été élu pour la première fois et pour deux ans en 2016. Markus Gygax et Christian Reist, membres de la commission de surveillance des affaires et des comptes FSVL, ont été confirmés dans leurs fonctions, tout comme les membres de la commission de recours.

La modification du § 13.1 des statuts, concernant l'invitation à l'AG, a été approuvée à l'unanimité. Idem pour le nouveau § 4.2, qui précise que la FSVL reconnaît la charte éthique de Swiss Olympic et s'engage pour un sport sain, respectueux, fair-play et performant en diffusant ces principes éthiques au sein des clubs.

Évolution des membres

La FSVL a connu une nouvelle progression en 2017, avec 486 nouveaux membres (1778 arrivées, 1292 départs). Comme les nouvelles adhésions, les défections restent nombreuses. Les départs sont liés à l'arrêt du vol libre pour des raisons professionnelles, familiales ou de santé. Fin 2017, la FSVL comptait 16'129 membres actifs et 741 membres passifs.



Patrick Schwitter

Anzahl Neubrevetierete in den vergangenen zehn Jahren

Nombre de nouveaux brevetés ces dix dernières années

Jahr Année	Delta				Gleitschirm/Parapente			
	Pilot Pilotes	Biplace 1	Biplace 3	Fluglehrer Instructeurs de vol	Pilot Pilotes	Biplace 1	Biplace 3	Fluglehrer Instructeur de vol
2008	26	1	1	0	787	81	41	18
2009	17	0	1	2	809	88	44	18
2010	18	2	2	2	799	70	35	19
2011	25	3	2	0	911	94	44	10
2012	15	2	5	1	742	82	55	9
2013	20	0	1	2	855	106	59	13
2014	14	4	3	2	935	121	75	18
2015	14	2	2	1	886	153	68	19
2016	12	6	4	2	894	87	129	15
2017	18	4	4	0	961	113	65	10

Clubs

Die Präsidentenkonferenz fand am 18. November im Verkehrshaus in Luzern statt. Als Themenschwerpunkte standen die Raumplanung und Baubewilligungen für Start- und Landeplätze sowie die künftige Finanzierung des Clubfonds auf dem Programm. Vorstand und Geschäftsstelle informierten über die wichtigsten Projekte, die Ziele und das Budget 2018. Die Anträge an den Clubfonds wurden einstimmig genehmigt. Für folgende Projekte wurden Beiträge gesprochen: Chablais Vol Libre für die Informationstafel Curnaux, GC Rigi Mythen für die Reparaturen am Startplatz Rotenflue, GC Spitzmeilen für die Meteostationen Prodkamm und Schönhalde, Parasailclub Titlis und GC Luzern für die Vergrößerung Büelen sowie Deltaclub Interlaken für den neuen Startplatz Hohwald in Beatenberg.

Ausbildung

Weisungsänderungen Biplace und Fluglehrer: Die umfassend revidierte Biplace- und Fluglehrerausbildung (Projekt Progress) hat sich bewährt und das Ausbildungsniveau verbessert. Einige Details mussten nachträglich verbessert und die Weisungen nochmals angepasst werden. Es sind dies vor allem Vereinfachungen für Administration und Handhabung. Für angehende Biplacepiloten und Fluglehrer entstehen keine Nachteile, weshalb die Weisungen auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt wurden.

Clubs

La Conférence des présidents s'est tenue le 18 novembre au Musée des transports de Lucerne. Sujets principaux: l'aménagement du territoire et les permis de construire pour les terrains de décollage et d'atterrissage, et le futur financement du fonds des clubs. Le comité directeur et le secrétariat ont livré des informations sur les projets et les objectifs majeurs et présenté le budget 2018. Les demandes au fonds des clubs ont été approuvées à l'unanimité, les projets sont les suivants: Chablais Vol Libre, panneau d'information de Curnaux; GC Rigi Mythen, réparations au déco de Rotenflue; GC Spitzmeilen, stations météo Prodkamm et Schönhalde; Parasailclub Titlis et GC Luzern, agrandissement du déco de Büelen; Deltaclub Interlaken, nouveau déco Hohwald à Beatenberg.

Formation

Modifications des directives Biplace et Instructeur de vol libre: Les modifications importantes apportées aux formations Biplace et Instructeur ont porté leurs fruits et permis d'améliorer le niveau de formation. Des détails ont dû être améliorés et les directives adaptées ultérieurement. Il s'agit surtout de simplifications concernant l'administration et la gestion, sans impact pour les futurs pilotes de biplace et instructeurs. Les directives sont donc entrées en vigueur le 1^{er} janvier 2018.

Variable Prüfungsmanöver an Pilotenprüfungen: Die Weisungsentwürfe wurden vom Vorstand und Ende 2017 vom BAZL genehmigt. Die wichtigste Änderung sind die neuen Prüfungsmanöver: Ab dem 1. Januar 2019 wird nach den neuen Manövern geprüft. Damit haben Flugschulen und Schüler ausreichend Zeit zur Vorbereitung.

Prüfungen: Die Anzahl Pilotenprüfungen war 2017 unverändert hoch. Weniger Biplacekandidaten und deutlich weniger Fluglehrerkandidaten waren die logische Folge des Ende der Progress-Übergangsregelung. Diese Baisse war jedoch nur vorübergehend, und wir beobachten bereits wieder einen Anstieg.

Kurse: Der neue Passagierbetreuungskurs ist Teil der Biplace-3-Ausbildung. Die Kursfeedbacks sind grösstenteils positiv. Die Kursinhalte werden laufend angepasst und weiter optimiert. Die neuen Aspirantenkurse erhielten meist sehr gute Feedbacks, und die Teilnehmerzahlen sind deutlich ansteigend.

Flugschulinspektionen: 2017 fanden fünf unangemeldete Inspektionen statt, wobei die meisten Schulen einen guten bis sehr guten Stand aufwiesen. Das Label musste keiner Schule entzogen werden. Um den Kontakt zu den Schulen zu intensivieren, hat sich der SHV zum Ziel gesetzt, ab 2018 jährlich mindestens 20 Schulen zu besuchen. Dazu wurde Pascal Balet als Verantwortlicher für die Westschweiz bestimmt. Die andere Hälfte der Besuche unternimmt nach wie vor Beni Stocker.

Sicherheit

Unfallmeldungen: Die freiwilligen Unfallmeldungen in unserer Unfall-Onlinedatenbank haben 2017 im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen in unsere Unfallanalyse und stetige Präventionsarbeit mit ein. Mit sechs Fällen war die Zahl der tödlichen Unfälle etwas tiefer als in den Vorjahren.

Plattformen für Weiterbildungen und Flugreisen: Auf der SHV-Website sind zwei neue Plattformen für Weiterbildungen und Flugreisen online. Zahlreiche Angebote können einfach und schnell gesucht werden. Ein sehr nützlicher Service, den hoffentlich viele Piloten nutzen.

Rettungsschirm: Das System der SHV-Rettungsschirmpacker wird überarbeitet. Eine Arbeitsgruppe wurde implementiert und Thomas Kühne als Beauftragter Packerwesen bestimmt.

Flarm für Hängegleiter: Der SHV treibt die Verbreitung von Flarm voran. Dazu sollen Fluginstrumente mit Flarm vergünstigt werden. Auf Antrag des SHV finanziert das BAZL das Projekt grösstenteils.

Gerätesicherheit, Normierung: Die Arbeiten an der Gurtzeugnorm wurde abgeschlossen und Ende 2017 an der formellen Abstimmung gutgeheissen. Dringend ist nun die Überarbeitung der Flugtest-Norm, da sie von der Entwicklung der letzten Jahre überrollt wurde. Die Einstufung der Schirme (vor allem EN-B) entspricht bei weitem nicht mehr der ursprünglichen Pilotenzielgruppe. Die Aufnahme der Arbeiten ist für 2018 geplant. Der SHV ist in der europäischen Arbeitsgruppe massgeblich beteiligt und wird sich für eine sichere Weiterentwicklung engagieren.

SHV-Infotafeln: 2017 wurden für sieben verschiedene Fluggebiete insgesamt 19 Infotafeln erstellt.

Luftraum

Die bedeutendste Änderung im Schweizer Luftraum im Jahr 2017 war die nach jahrelanger Diskussion etwas unerwartete Einführung von SERA.5001 am 12. Oktober mittels Anpassung der VRV-L. Seither gelten bereits im Luftraum G oberhalb von 300 m AGL die grossen Wolkenabstände wie im Luftraum E. Nicht nachvollziehbar ist, dass sich das BAZL weigerte, die Bereiche unterhalb der LS-R für gliders anzupassen, sodass eine unbefriedigende Situation mit unterschiedlichen Wolken-

Figures variées lors de l'examen Pilote: Les ébauches de directives ont été approuvées par le comité directeur, puis par l'OFAC fin 2017. Changement majeur: de nouvelles figures d'examen seront exigées à compter du 1^{er} janvier 2019. Ce délai va donner suffisamment de temps aux écoles et aux élèves pour se préparer.

Examens: En 2017, le nombre d'examens Pilote est resté très élevé. Compte tenu de la fin de la période de transition concernant le projet Progress, les candidats aux examens Biplace et, surtout, Instructeur de vol étaient logiquement moins nombreux. Baisse temporaire: nous constatons déjà une nouvelle augmentation dans ce domaine.

Cours: Le nouveau cours d'encadrement du passager, qui fait partie de la formation Biplace 3, bénéficie de feedbacks globalement positifs. Les contenus sont adaptés et optimisés en permanence. Les feedbacks concernant les nouveaux cours pour Aspirant instructeur sont généralement très bons, le nombre de participants a nettement augmenté.

Inspections d'écoles de vol libre: Cinq inspections inopinées ont eu lieu en 2017; le niveau de la plupart des écoles a été jugé bon à très bon. Aucune école ne s'est vue retirer son label. Afin d'intensifier le contact, la FSVL s'est fixé pour objectif de rendre visite à au moins 20 écoles par an, à compter de 2018; Pascal Balet a été choisi comme responsable pour la Romandie. Beni Stocker continuera à assurer l'autre moitié des visites.

Sécurité

Signalements d'accident: Le nombre de signalements volontaires sur notre banque de données en ligne a augmenté, en 2017. Les enseignements qui en découlent sont directement pris en compte dans notre analyse des accidents et dans notre travail de prévention permanent. Les accidents mortels, au nombre de six, ont été un peu moins nombreux que les années précédentes.

Plateformes pour les formations continues et les voyages de vol libre: Le site Web de la FSVL héberge deux nouvelles plateformes pour les formations continues et les voyages de vol libre. De nombreuses offres permettent une recherche simple et rapide. Nous espérons que de nombreux pilotes utilisent ce service utile.

Parachutes de secours: Le système de plieurs de parachutes de secours est en cours de révision. Un groupe de travail a été mis en place; Thomas Kühne est chargé de ce domaine.

Flarm pour planeurs de pente: La FSVL veut augmenter la diffusion du Flarm. À cet effet, le prix d'instruments de vol équipés de ce système va baisser. Un projet largement financé par l'OFAC à la demande de la FSVL.

Sécurité des ailes, normes: Les travaux sur la norme des sellettes sont achevés, ils ont été approuvés lors d'un vote formel fin 2017. Il est devenu urgent de modifier la norme des tests en vol, totalement dépassée par le développement de ces dernières années. La classification des ailes (EN-B, en particulier) ne correspond plus, loin s'en faut, aux groupes de pilotes ciblés. Les travaux devraient débuter en 2018. La FSVL apportera sa contribution au sein du groupe de travail européen, avec un fort engagement en faveur de la sécurité.

Panneaux d'information FSVL: En 2017, 19 panneaux d'information ont été créés pour sept sites de vol différents.

Espace aérien

La modification essentielle apportée à l'espace aérien suisse en 2017, c'est la mise en œuvre – plutôt surprenante, après des années de discussion – de SERA.5001 le 12 octobre, via une modification de l'ORA. Depuis, les grandes distances par rapport aux nuages s'appliquent dès



abständen entstand. Diese Änderung hat zur Folge, dass nun Theoriebuch und Fragensammlung inkl. Prüfungsfragen angepasst werden müssen, was im Lauf von 2018 geschehen wird.

Das Thema Luftraum beschäftigte den SHV im vergangenen Jahr aber auch bei anderen Themen nach wie vor intensiv. In enger Zusammenarbeit mit den anderen Luftsportverbänden wurde anlässlich von Safety Assessments, Sitzungen und Workshops versucht, den freien Luftraum für unsere Bedürfnisse zu verteidigen. Wiederum wurden auch einige Erfolge erzielt, unter anderem konnten auf Vorschlag und Drängen des SHV die PC-24-Lufträume mittels Inkraftsetzung am 29. März 2018 verkleinert und angehoben werden.

Sport

Allgemeines

Swiss Olympic: Der SHV und Swiss Olympic haben die Leistungsvereinbarung um vier Jahre verlängert. Swiss Olympic hat den jährlichen Beitrag für den SHV um 50% auf CHF 124'000 erhöht.

CIVL-Delegierter: Michael Sigel, Pilot der Gleitschirm Swiss League, ist der neue CIVL-Delegierte des SHV. Die CIVL (Commission International de Vol Libre) legt die international gültigen Wettkampfregele fest.

Lobbying: Der SHV hat zusammen mit anderen Sportverbänden erfolgreich für zusätzliche Sportunterstützung des Bundes lobbyiert: Das Parlament hat entgegen dem Willen des Bundesrats die Beiträge an den Sport um CHF 15 Mio. erhöht. Dadurch fließen von der öffentlichen Hand insgesamt zusätzlich CHF 30 Mio. pro Jahr an den Schweizer Sport. Die anderen CHF 15 Mio. stammen von den Lotterie-Gesellschaften, die von den Kantonen getragen werden.

Gleitschirm Swiss League

Gleitschirm-Weltmeisterschaften in Feltre, Italien: Das Schweizer Team erlangte die Bronzemedaille. Unberechenbare Wetterverhältnisse in der zweiten Woche verhinderten dann aber erfolgreiches Taktieren. Während Emanuelle Zufferey aus Martigny das Podest am Ende nur knapp verpasste (4.), musste der nach Halbzeit Führende Adrian Hachen als bester Schweizer mit Rang 16 vorliebnehmen.

Weltcup: Grosserfolg am Weltcup-Superfinal in Brasilien. Adrian Hachen wurde Vizechampion, Michael Sigel und Stefan Wyss belegten Rang vier und fünf. Dreifachsieg am Weltcup in Disentis: Alfredo Studer gewann vor Dominik Breitingger und Christoph Trutmann. Bei den Frauen wurde Emanuelle Zufferey Zweite, Yael Margelisch Dritte. Auch an weiteren Weltcups erliefen die Schweizer einzelne gute Resultate, hervorzuheben der PWC Ecuador: Yael Margelisch gewann, Stefan Wyss wurde Zweiter.

Swiss League Cup, Swiss Cup, SM: Trotz schwierigem Wetter konnten viele Swiss Cups und einige Swiss League Cups durchgeführt und an der SM in Engelberg fünf Durchgänge geflogen werden.

Sicherheit: Die Website wurde im Bereich Livetracking stark verbessert, die obligatorischen Sicherheitstrainings unter der Leitung von Dani Loritz (Romandie: Alain Zoller) zeigen, dass regelmässige SiKus die Schirmbeherrschung verbessern.

Medienarbeit: Dank aktiver Medienarbeit berichtete die Presse über die Leistungen unseres Teams. Sehr erfolgreich war die Distribution von Videoclips.

l'espace aérien G au-dessus de 300 m AGL, comme dans l'espace E. Il reste incompréhensible que l'OFAC ait refusé d'adapter les secteurs sous les LS-R for Gliders, ce qui entraine une situation insatisfaisante avec diverses distances par rapport aux nuages. Conséquence de cette modification: il faut désormais adapter le livre théorique, la liste de questions et les questions d'examen, ce qui se fera au cours de l'année 2018.

D'autres sujets ont largement occupé la FSVL, l'an passé, notamment la défense de l'espace aérien disponible et de nos intérêts, en étroite collaboration avec les autres fédérations de sports aériens lors de Safety Assessments, de réunions et de groupes de travail. Une fois encore, la FSVL a aussi obtenu des résultats, dont la réduction et l'élévation des espaces aériens dédiés au PC-24 à compter du 29 mars 2018.

Sport

Généralités

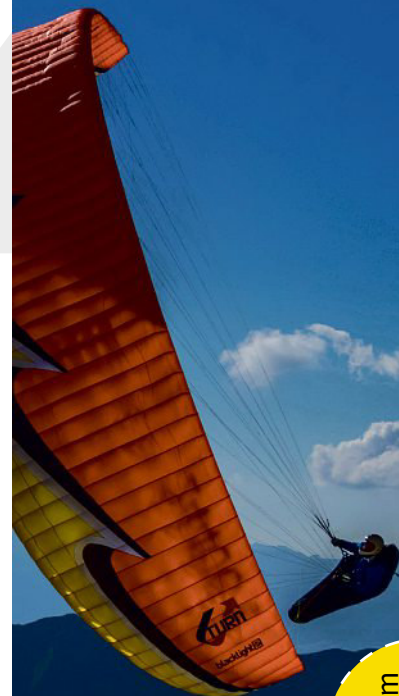
Swiss Olympic: La FSVL a prolongé de quatre ans sa convention de prestations avec Swiss Olympic, qui a augmenté sa contribution annuelle à la FSVL de 50% à CHF 124'000.

Délégué CIVL: Michael Sigel, pilote de la Swiss League de parapente, est le nouveau délégué de la FSVL auprès de la CIVL (Commission Internationale de Vol Libre), qui fixe les règles pour les compétitions internationales.

Lobbying: Avec d'autres fédérations sportives, la FSVL a fait du lobbying – avec succès – pour un soutien plus important de la Confédération en faveur du sport: contre l'avis du Conseil fédéral, le Parlement a augmenté les contributions au sport de CHF 15 millions. Le secteur public reverse ainsi CHF 30 millions supplémentaires, en tout, au sport suisse. Les autres CHF 15 millions proviennent des entreprises de loto, soutenues par les cantons.

Direkter Informationsaustausch zwischen dem SHV-Vorstand und den Hängegleiterclubs: Clubpräsidentenkonferenz im Verkehrshaus Luzern, November 2017. Échange direct d'informations entre le comité directeur FSVL et les clubs de vol libre: conférence des présidents de club au Musée des transports de Lucerne, en novembre 2017. | Eindeutige Ergebnisse an der GV 2017 – sowohl bei der Wahl der Stimmenzähler (das sowieso) als auch bei den Bestätigungswahlen des Vorstands. Les résultats sont sans équivoque, lors de l'AG 2017 – qu'il s'agisse du choix des compteurs de voix ou des (c'est toujours le cas) ou de confirmer le comité directeur dans ses fonctions. | Eingangskontrolle zur Generalversammlung in Biel. Contrôle à l'entrée lors de l'AG à Bienne.

Urinalkondome für Streckenflieger



Ø 25 mm

Ø 30 mm

Jetzt bestellen!

Urinalkondome
Schläuche

Ø 35 mm

oder im

Tester Set



mit Erklärungsvideo

Ø 40 mm

burnair

www.urinalkondom.ch

Gleitschirm XC-League

Das erste Jahr der XC-League darf als Erfolg gewertet werden, auch wenn die Erwartungen zum Teil weit auseinandergingen. Das Konzept wird mit kleinen Anpassungen weitergeführt.

Events: Erfolgreich und gut besetzt waren das Saison Ein- und Ausfliegen; beide Events wurden mit Theorie und Diskussionen bereichert. Das Luftraumseminar von Chrigel Markoff in Olten wurde ebenfalls gut besucht und geschätzt. Der Newcomer Challenge fand zusammen mit der Comp League und erstmals im Jura statt. Mit 24 Teilnehmern war dieser voll besetzt. Bei gemeinsamen Streckenflügen mit Theorie, Planung und Debriefings wurden Schweizer Rekorde überboten. Die Sicherheitstrainings (gratis für das Kader) wurden von vielen Piloten besucht. Auch ein Hike-and-Fly-Event konnte umgesetzt werden, obschon sich die Nachfrage in Grenzen hielt.

Weltrekordversuch Brasilien: Sechs selektionierte Piloten flogen unter der Leitung von Andy Flübler in Brasilien um einen neuen Weltrekord. Ein Weltrekord ist aber wetterabhängig – einen solchen Tag hatte das Team leider noch nicht. Vier Piloten flogen aber über 500 km (Michael Sigel 533 km, Patrick von Känel 514 km, Chrigel Maurer 515 km, Jan Sterren 514 km); sie zählen nun zu den acht Piloten weltweit, die jemals über diese Marke fliegen konnten!

Fazit erstes Jahr XC-Liga: Die Erwartungen lagen hoch, reichten von A bis Z und konnten nicht klar definiert werden. Die XC-Ligakommission brachte wichtige Ansichten ein, die 2018 umgesetzt werden. Grundsätzlich ist in der Gleitschirmszene neue Motivation spürbar.

Delta Swiss League

Delta-Weltmeisterschaft: Stabile Bedingungen und grosse Pulks liegen den Schweizern nicht besonders. Auch Brasilien, zumindest Brasilia, scheint ihnen nicht besonders zu liegen. Gägu Herrmann belegte als bester Schweizer Rang 17, gefolgt von Petsch Neuenschwander mit Rang 21. Mit Petr Benes aus Tschechien feierte die Deltagemeinde einen neuen Weltmeister. Die Schweizer flogen erfolgreich in Forbes (AUS), Aeros Winterrace (SLO), Friuli Spring Meeting (ITA), Laveno (ITA) und Krushevo (MAC). Sehr erfreulich ist, dass unsere jungen Piloten wie Benedikt Braun und Damien Zahn sich mit Top-10-Resultaten am einen oder anderen Wettbewerb klassierten.

Schweizermeisterschaften: Bei besonders guten Bedingungen und durch gut gewählte Startplätze zwischen Verbier, Vercorin, Guttet und Fiesch konnten vier interessante Tasks geflogen werden. Petsch Neuenschwander verteidigte seinen Titel souverän.

XC-Camp: Zwei der drei geplanten und neu von Christian Voiblet angebotenen XC-Camps konnten durchgeführt werden. Teilgenommen haben viele neue Piloten, die das XC-Fliegen erlernen und perfektionieren möchten oder den Einstieg ins Wettbewerbsfliegen suchen. Mit Unterstützung weiterer Ligapiloten waren diese Wochenenden ein Grosse Erfolg, weshalb wir 2018 vier XC-Camps planen.

Ziele 2018: Medaillengang in der Einzel- und/oder Teamwertung an den Europameisterschaften in Mazedonien.

Acro League

Die Swiss Acro League erlebte nach der Einführung ihrer neuen Struktur Anfang 2017 in der ganzen Schweiz einen bedeutenden Entwicklungsschub: Organisiert wurden 23 Trainingstage, zwölf Fortbildungstage (in der Schweiz und im Ausland) und drei Wettkämpfe. Immer mehr Piloten interessieren sich für den Acrowettkampf. So nahmen am Gardasee (ITA) 32 und in Ölüdeniz (TUR) 18 Piloten teil. Die Acro League entdeckte junge Talente, unter ihnen einige, die sich für das Projekt «Talent» beworben hatten. Die vielen Events – Swiss Acro Tour, Schweizermeisterschaften und verschiedene Trainings – zeigten dem Verband, den Clubs und den Piloten, dass die Aktivitäten der neuen Swiss Acro League weiterhin unterstützt und gestärkt werden müssen.

An drei Selektionstagen wurden vier junge Piloten für das Projekt «Talent» ausgewählt. Das Programm beginnt im März 2018. Im Rahmen der Swiss Acro Tour konnten etwa 30 Schweizer Piloten erste Wettkampferfahrungen sammeln und gegen die besten Piloten antreten: Das Swiss Team (A-, B- und C-Kader) war an jedem Wettkampf anwesend, betreute die weniger erfahrenen Piloten und half ihnen so, sich zu verbessern.

Swiss League de parapente

Championnats du monde de parapente à Feltre (Italie): Le Team Suisse a remporté la médaille de bronze. Des conditions météo imprévisibles, la deuxième semaine, n'ont pas permis d'élaborer des tactiques efficaces. Tandis qu'Emanuelle Zufferey, de Martigny, est passée tout près du podium (4^e place), Adrian Hachen, qui était en tête à la mi-temps, a dû se contenter de la 16^e place; il finit meilleur Suisse.

Coupe du monde: Joli succès lors de la superfinale au Brésil. Adrian Hachen est vice-Champion, Michael Sigel et Stefan Wyss prennent les 4^e et 5^e places. À Disentis, les Suisses s'offrent un triplé: Alfredo Studer l'emporte devant Dominik Breitingger et Christoph Trutmann. Chez les dames, Emanuelle Zufferey finit à la 2^e place devant Yael Margelisch, troisième. Les Suisses ont aussi obtenus de bons résultats lors d'autres Coupes du monde, notamment en Équateur: Yael Margelisch l'a emporté, Stefan Wyss a fini deuxième.

Swiss League Cup, Swiss Cup, CS: Malgré des conditions météo difficiles, de nombreuses Swiss Cups et quelques Swiss League Cups ont pu être organisées, et cinq manches ont eu lieu lors du CS à Engelberg.

Sécurité: Dans le domaine du live-tracking, le site Web a été nettement amélioré et les stages SIV obligatoires sous la direction de Dani Loritz (et Alain Zoller en Romandie) montrent que de tels stages réguliers améliorent la maîtrise de son aile.

Travail médiatique: Grâce à un travail médiatique actif, la presse a couvert les performances du team. La distribution de clips vidéo a connu un franc succès.

XC-League de parapente

On peut parler de succès concernant la première année de la XC-League, même si les attentes étaient en partie très différentes. Le concept, légèrement modifié, est renouvelé.

Événements: Les vols de début et de fin de saison, tous deux agrémentés de parties théoriques et de discussions, ont réuni de nombreux pilotes. Le séminaire sur l'espace aérien de Chrigel Markoff, à Olten, a également été très fréquenté et apprécié. Le Newcomer Challenge, organisé en même temps que la Comp League, a eu lieu dans le Jura pour la première fois. Avec 24 participants, il était complet. Des vols de distance en commun, de la théorie, la planification des vols et des débriefings ont permis de battre quelques records de Suisse. Les stages SIV, gratuits pour les cadres, ont attiré de nombreux pilotes. Un Hike & Fly a également pu être organisé, malgré un intérêt modéré.

Tentative de record du monde au Brésil: Six pilotes sélectionnés ont volé au Brésil sous la direction d'Andy Flübler dans le but d'établir un record du monde. Mais un tel record dépend de la météo, et le team n'a hélas pas encore bénéficié d'une journée adaptée. Quatre pilotes ont volé sur plus de 500 km: Michael Sigel, 533 km; Patrick von Känel, 514 km; Chrigel Maurer, 515 km; Jan Sterren, 514 km. Ils font désormais partie des huit pilotes au monde à avoir passé la barre des 500 km.

Bilan de la 1^{ère} année de la XC-League: Les attentes étaient grandes, couvraient un éventail de A à Z et n'ont pas pu être clairement définies. La commission de la ligue XC a formulé des avis importants, qui seront pris en compte en 2018. D'une manière générale, une nouvelle motivation est palpable dans le milieu du parapente.

Delta Swiss League

Championnats du monde de delta: Les Suisses n'aiment pas particulièrement les conditions stables et les gros essais. Ils ne semblent pas non plus apprécier le Brésil, ou du moins Brasilia. Gägu Herrmann, le meilleur Suisse, prend la 17^e place, devant Petsch Neuenschwander, 21^e. Les deltistes ont célébré un nouveau Champion du monde, le Tchèque Petr Benes. Les Suisses ont par ailleurs marqué des points à Forbes (AUS), lors de l'Aeros Winterrace (SLO), du Friuli Spring Meeting (ITA), à Laveno (ITA) et Krushevo (MAC). Ce qui est particulièrement réjouissant, c'est que nos jeunes pilotes, Benedikt Braun et Damien Zahn, ont pu se classer dans le top 10, ici et là.

Championnats de Suisse: Les conditions étaient très bonnes et les bons choix de décors, entre Verbier, Vercorin, Guttet et Fiesch, ont permis de disputer quatre manches très intéressantes. Petsch Neuenschwander a brillamment défendu son titre.



Gehört dazu: Small Talk beim Apéro nach der GV. C'est une partie intégrante de l'AG: Small Talk lors de l'apéro. | Start vor der Kulisse des Grand Combin an den Delta-Schweizermeisterschaften 2017. Décollage face au Grand Combin lors des Championnats de Suisse de delta 2017.

XC-Camp: Deux des trois camps XC prévus et désormais proposés par Christian Voiblet ont pu avoir lieu. De nombreux nouveaux pilotes y ont pris part, désireux d'apprendre et de perfectionner le vol XC, ou de faire leurs premiers pas en compétition. Grâce au soutien d'autres pilotes de la ligue, ces weekends ont connu un joli succès et quatre camps XC sont donc prévus en 2018.

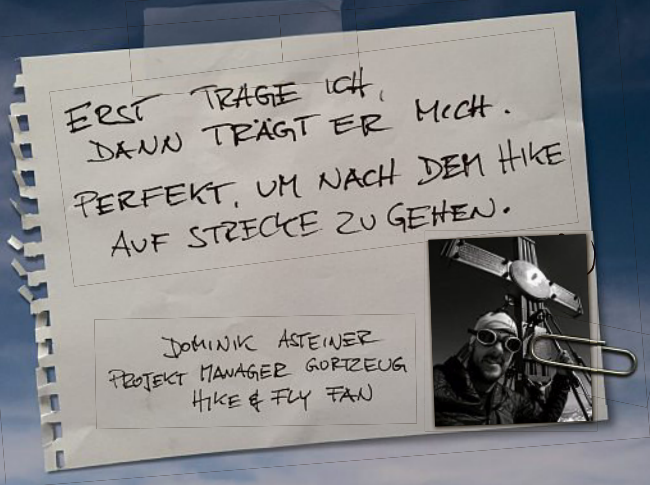
Objectifs 2018: Une médaille au classement individuel et/ou par équipe lors des Championnats d'Europe en Macédoine.

Acro League

Depuis la mise en place de la nouvelle structure de la Swiss Acro League, début 2017, un développement important de l'acro a pu être observé à travers toute la Suisse: au cours de cette année, 23 journées d'entraînement, 12 journées de stage en Suisse et à l'étranger et trois compétitions ont été organisées. Autre constat: de plus en plus de pilotes sont désireux de pratiquer l'acro en compétition – ils étaient 32

au Lac de Garde (ITA) et 18 à Ölüdeniz (TUR). Des jeunes prometteurs ont émergé, dont certains se sont présentés à la sélection du projet Talent. Toutes ces manifestations – Swiss Acro Tour, Championnats de Suisse, divers entraînements – ont montré à la fédération, aux clubs et aux pilotes la nécessité de poursuivre et de renforcer les activités de la nouvelle Swiss Acro League.

Trois journées de sélection ont permis de retenir quatre jeunes pour le projet Talent, un programme qui débutera en mars 2018. Le Swiss Acro Tour a permis à une trentaine de pilotes suisses de goûter à la compétition et de se confronter aux meilleurs, le Swiss Team (cadres A, B, C) étant présent lors de chaque manche afin d'encadrer les pilotes les moins expérimentés et de les aider à s'améliorer. Le Swiss Team a par ailleurs disputé l'ensemble des compétitions du circuit World Cup: King of Brenta (ITA), Voss (NOR), AcroMax (ITA) et l'Île de la Réunion (FRA), où a eu lieu la superfinale. Chez les hommes, plusieurs pilotes ont fini dans le top 10; ils prennent la 9^e place au classement général. Les femmes



CUMEO

lightweight high end intermediate
LTF09: B | EN: B



Foto: Tristan Shu

PURE PASSION FOR FLYING

skywalk.paragliders skywalkparagliders www.skywalk.info

SKYWALK

Das Swiss Team nahm auch in diesem Jahr an allen World Cups teil: King of Brenta (ITA), Voss (NOR), AcroMax (ITA) und das Superfinale in La Réunion (FRA). Bei den Männern landeten mehrere Piloten in den Top 10; sie erreichten den 9. Platz im Gesamtklassement. Die Frauen gewannen den Worldcup. Zur Erreichung dieser guten Resultate wesentlich beigetragen hat das zu Saisonbeginn erhöhte Budget der Acro League.

Swiss Glider

Gestartet hat das «Swiss Glider»-Jahr 2017 mit einem unterkühlten Titelfoto, einem durchs Eisloch brausenden Speedflyerpiloten. Den Schlusspunkt setzte das romantische Cover eines Gleitschirmpiloten im Oberengadin, Blick Richtung tiefstehende Sonne. Das Spektrum unserer Verbandszeitschrift ist breit – und das macht auch ihren Reiz aus. Einerseits Pflichtlektüre wie Neuigkeiten aus Verband und Vorstand, Meteo, Luftraumregelungen, Unfallanalysen. Andererseits bekommt auch leichtere Kost ihren Platz: unbeschwerte Sommergeschichten, die zeigen, wie schön unser Sport doch ist, Geschichten rund ums Thema Hike and Fly, Porträts von Piloten und Fluggebieten, Meldungen aus dem Clubleben oder von aussergewöhnlichen Piloten. Selbstverständlich gehören auch Berichte über Wettkämpfe und XC-Flüge zu diesem Mix. Und in jedem zweiten Sommer, so auch 2017, fokussiert sich der «Swiss Glider» auf die X-Alps – was wegen der ausserordentlichen Online-Präsenz dieses Wettbewerbs gar nicht so einfach ist.

Diverse Themen

Marketing und Förderung: Die Schweizer Deltaflugschulen haben eine Vereinbarung zur Förderung des Deltasports unterzeichnet. Damit soll das Interesse am Deltasport geweckt und die Zusammenarbeit der Flugschulen gefördert werden. Der SHV betrieb an der Sonchaux Acro Show in Villeneuve und den Air & Space Days im Verkehrshaus Luzern einen Informationsstand. In sehr zahlreichen Gesprächen hat der SHV kompetent Fragen von Piloten und Interessierten beantwortet. Mit dem Verein «Wings for People» wurde ein Vertrag abgeschlossen, der die Förderung des Fliegens von Menschen mit einer Behinderung zum Ziel hat.

Interessenwahrung und Umwelt: Der SHV hat diverse Stellungnahmen zur Wahrung unserer Interessen abgegeben (z. B. zur Umsetzung eines Windmessungsprojekts im Tessin, zum geplanten Südanflug auf den Flughaf Bern, zur Revision der Verordnung über die Verkehrsregeln). Die Arbeiten der Arbeitsgruppe «Wild/Wald» führten zur Anstellung der Umweltbeauftragten Angelika Siegfried. In diversen Umweltprojekten ist der SHV engagiert (insbesondere: Wildruhezonen im Kanton Glarus, Wildschutz in den Kantonen Nidwalden und Obwalden, Bau einer neuen Seilbahn in Disentis). Im Raum Pontresina-Samedan konnte eine neue und gute Lösung für den Wildschutz implementiert werden. Positiv ist das Ergebnis der neuen Schutzverordnung Üetliberg ZH. Sie wird das Hängegleiten nicht weiter einschränken.

Fluggebiete: Der Clubfonds wird erneut besser finanziert, weil das Vermögen und die Einnahmen seit einigen Jahren abnehmen. Der Clubfonds unterstützt Anschaffungen und Projekte für Fluggebiete. Start- und Landeplätze unterliegen in gewissen Fällen einer Planungs- resp. Baubewilligungspflicht. Die Clubpräsidenten wurden eingehend über die Analysen des SHV informiert. Präventiv wichtig ist das gute Einvernehmen mit Anwohnern und Behörden. Der SHV unterstützt die Clubs bei Problemen.

Kommunikation und Geschäftsstelle: Ein Konzept zur Verbesserung der Mitgliederkommunikation wurde von Fachhochschulstudenten erarbeitet. Damit ist die Grundlage geschaffen, um die Informationsbedürfnisse der SHV-Mitglieder besser zu erfüllen. Neu auf der Geschäftsstelle arbeiten Julia Spielmann als Leiterin Sport und Angelika Siegfried als Umweltbeauftragte. Die Geschäftsstelle hat zudem intensiv die Abläufe analysiert und viele Verbesserungen realisiert. Damit wurde eine gute Basis für die neue Software Mitgliederwesen geschaffen.

Versicherungen: Der SHV hat den Versicherungsvertrag mit Generali um drei Jahre verlängert. Nachdem in den letzten Jahren viele Verbesserungen umgesetzt wurden, waren keine wesentlichen Änderungen mehr notwendig.

Funk: Der SHV hat eine für Hängegleiter adäquate Funksprechprüfung erarbeitet und beim BAZL Antrag auf deren Umsetzung gestellt.

ont remporté la Coupe du Monde. L'augmentation du budget de l'Acro League, en début de saison, a largement contribué à atteindre ces bons résultats.

Swiss Glider

Pour le «Swiss Glider», l'année 2017 a débuté avec une couverture hypothermique – un pilote de speedflying passant par un trou dans la glace. Elle s'est achevée sur une couverture romantique, avec la photo d'un parapentiste en Haute-Engadine face au soleil déclinant. Le magazine de la fédération est très varié, ce qui fait aussi son charme. Lectures incontournables: les nouvelles de la FSVL, la météo, les règles de l'espace aérien et l'analyse des accidents. Mais il y a aussi des choses plus légères: de paisibles récits estivaux qui montrent à quel point notre sport est magnifique, des histoires concernant le Hike & Fly, des portraits de pilotes et de sites de vol, ou des reportages sur la vie des clubs ou des pilotes exceptionnels. Les articles sur la compétition et les vols XC font évidemment partie de ce mix. Et tous les deux ans, comme en cet été 2017, le «Swiss Glider» se concentre sur le X-Alps – pas si simple, compte tenu de l'exceptionnelle présence en ligne de cette compétition.

Sujets divers

Marketing et promotion du sport: Les écoles de delta suisses ont signé un accord relatif à la promotion du delta. Il doit permettre d'éveiller l'intérêt pour le delta et de promouvoir la collaboration entre les écoles. La FSVL a tenu un stand d'informations lors du Sonchaux Acro Show, à Villeneuve, et des Air & Space Days au Musée des transports de Lucerne. De très nombreuses discussions ont permis à la FSVL de répondre de manière compétente aux questions de pilotes et autres personnes intéressées. Un contrat signé avec l'association «Wings for People» a pour objectif la promotion du vol libre auprès des personnes handicapées.

Défense de nos intérêts, environnement: La FSVL a pris plusieurs fois position afin de défendre nos intérêts (pour la mise en œuvre d'un projet de mesure du vent dans le Tessin, concernant l'approche sud prévue à Berne et la révision de l'Ordonnance concernant les règles de l'air, p. ex.). Sur la base des travaux du groupe «Faune sauvage/forêt», Angelika Siegfried a été embauchée comme Responsable environnement. La FSVL est engagée dans divers projets environnementaux (zones de tranquillité dans le canton de Glaris, protection de la faune sauvage dans les cantons d'Obwald et Nidwald, construction d'un nouveau téléphérique à Disentis). Dans le secteur de Pontresina-Samedan, une nouvelle solution adaptée a pu être mise en place pour la protection de la faune sauvage. À l'Uetliberg (ZH), la nouvelle ordonnance sur la protection n'entravera pas le vol libre – un résultat positif.

Sites de vol: Le fonds des clubs va de nouveau être mieux financé, les rentrées et la fortune ayant diminué depuis quelques années. Ce fonds permet le financement d'acquisitions et de projets liés aux sites de vol. Dans certains cas, les décors et les atterros sont soumis à une obligation de planification ou un permis de construire. Les présidents de clubs ont été informés dans le détail de l'analyse de la FSVL. Un aspect préventif important, c'est la bonne entente avec les riverains et les autorités. La FSVL soutient les clubs en cas de problème.

Communication et secrétariat: Des élèves d'une haute école spécialisée ont élaboré un concept pour améliorer la communication envers les membres. Il jette les bases permettant de mieux répondre aux besoins des membres FSVL en matière d'informations. Julia Spielmann, Responsable sport, et Angelika Siegfried, Responsable environnement, travaillent désormais au secrétariat. Un secrétariat qui a par ailleurs analysé ses procédures en profondeur et réalisé de nombreuses améliorations, créant aussi une base solide pour le nouveau logiciel de gestion des membres.

Assurances: La FSVL a prolongé de trois ans son contrat d'assurance avec Generali. De nombreuses améliorations ayant été mises en œuvre ces dernières années, aucune modification notable n'a été nécessaire.

Radio: La FSVL a élaboré un examen de communication radio adapté aux libéristes; elle a fait une demande à l'OFAC pour sa mise en œuvre.

ION
5



ION 5 - Evolution einer Legende

EN/LTF B-Gleitschirm: Der Erlebnis-Intermediäre

Willst du entspannt weit fliegen? Der ION 5 ist dein Ticket dazu. Er fliegt so sicher, komfortabel und unkompliziert wie seine Vorgänger. Aber er wird dich mit noch mehr Leistung und einem präziserem Handling überzeugen. Ein echter ION eben.

Dreileiner - 51 Zellen - Streckung 5,16 - Semi-Leichtbauweise (Größe S 4,65 kg)